

Archäologisch-anthropologisches Labor

a) Ausgrabungen, Fundbergungen und Fundmeldungen

Mitterkirchen, BH. Perg. Mit der Kampagne 1984 wurden vom 20.8. bis 9.10., die seit 1981 laufenden Rettungsgrabungen auf das Terrain des hallstattzeitlichen Hügelgräberfeldes von Lehen bei Mitterkirchen mit überaus gutem Erfolg fortgesetzt. Dabei wurden die Hauptgrabungsflächen aus 1982 (Bereich des Hügels II) und 1983 (Bereich des Hügels V) zu einer systematisch untersuchten Zone im Flächenausmaß von 70 mal 70 m vereint.

Neben der Fertigstellung des zum Großteil bereits im Vorjahr ergrabenen Hügels V, der in seiner Restfläche noch weitere vier Grabkammern (V/9 bis V/12) ergab, konnten in der oben erwähnten Zone acht weitere Grabhügel (Hügel VI - XIII) festgestellt und bis auf die nur zum Teil untersuchten Hügel XII und XIII vollständig freigelegt werden. Davon waren bei den Hügeln VII, VIII, IX und XI, die ehemals Durchmesser von 12 - 15 m aufwiesen, nur mehr die begrenzenden Kreisgräben oder geringe Reste der völlig zerpflügten Grabkammern feststellbar. Sehr wertvolle Befunde und reiches Fundmaterial brachten hingegen besonders die Kammern 1 und 2 des Hügels VI, sowie die Kammern 1 und 2 des Hügels X.

Insgesamt wurden in diesem Grabungsabschnitt 14 neue Grabkammern freigelegt, ebenso acht in den Hügelzwischenräumen angelegte Flachgräber (Fundplätze D - J und M1), weiters jungsteinzeitliche Siedlungsobjekte (neol. Obj. D1, D2, E, F).

Über die genauen Befunde, wie auch über weitere Fundmeldungen, die nicht mit besonderen Fundeingängen für die Abteilung verbunden waren, informieren die Fundberichte aus Österreich, Band 23, 1984.

M a t e r i a l e i n g a n g

Aus der Grabung 1984 in Mitterkirchen wurden die kulturarchäologischen, anthropologischen und historisch-zoologischen Sammlungsbestände durch folgende Neueingänge vermehrt:

Hallstattzeit: zumindest 136 keramische Gefäße (die endgültige Anzahl kann erst nach restauratorischer Bearbeitung angegeben werden),
5 Tonrasseln, 1 Tonstempel, 1 Spinnwirtel, 6 Eisenmesser, 2 Langschwerter, 1 Lanzenspitze, 2 Pferdetranssen, 2 Garnituren von Zaumzeug-Zierbeschlägen, 2 Gürtelhaken, 1 vierteilige Gürtelgarnitur, 3 Fibeln, 5 Armreifen, 23 Schaukelringe, 1 großer Hohlwulstring, 9 Ohringe, 14 Schmucknadeln, 7 Posten gegossener Zierbeschläge, 1 Posten Drahtspiralen, 1 Fingerring, 4 Posten Bronzeblechbuchelchen, 3 Posten Bronzeringperlen, 10 Posten Bernsteinperlen, 1 Posten blaue Glasperlen, 1 Posten Gagatperlen; -
18 menschliche Skelette, 3 menschliche Leichenbrände; -
8 Posten Tierknochen von Speisebeigaben, 1 tierischer Leichenbrand; -
Jungsteinzeit: mehrere Posten Keramik (Lengyelkultur), einige Steingeräte, Silexabschläge und Tierknochen;
Frühmittelalter: einige Kleinposten Wellenbandkeramik.

S i e r n i n g h o f e n , BH Steyr. Im Bereich des frühmittelalterlichen Gräberfeldes in der Schottergrube Wintermayer wurde von Unbefugten ein weiteres Grab (Grab 15) freigelegt. Unsere Nachsuche ergab ein nahezu komplettes männliches Skelett mit Eisenkontaktpuren.

b) M a t e r i a l b e a r b e i t u n g , D o k u m e n t a t i o n u n d A r c h i v

Die Fundkartei wurde erweitert durch die Einarbeitung sämtlicher hallstattzeitlicher Fundgegenstände aus den Grabungen 1981 und 1982 (Inv.-Nr. M-1 bis M-363). Für das Foto- und Negativarchiv wurde das umfangreiche Dokumentationsmaterial der Grabung 1984 aufgearbeitet.

Die Fotokartei urgeschichtlicher Funde wurde erweitert durch die bisher angefertigten Aufnahmen von Fundmaterial der Ausgrabungen in Haid bei Hörsching, frühbronzezeitliches Gräberfeld; Haid bei Hörsching und Rutzing, jungsteinzeitliche Siedlung und jungsteinzeitliche Gräbergruppe; Rutzing, hallstattzeitliches Gräberfeld; Holzleithen, frühbronzezeitliches Gräberfeld; Rudelsdorf III, frühbronzezeitliches Gräberfeld; Wimsbach-Waschenberg, hallstattzeitliche Siedlung; Gusen-Berglitzl, Siedlungshorizonte aus dem Jungpaläolithikum, Mesolithikum, Jungsteinzeit, Frühbronzezeit und Urnenfelderzeit; Mitterkirchen, hallstattzeitliche Grabfunde, jungsteinzeitliche Grabfunde und frühmittelalterliche Siedlungsfunde.

Fotographisch vollständig dokumentiert wurde die Ausstellung: "Hallstattzeitliche Hügelgräber im Machland".

Dr. V. Tovornik nahm die Bearbeitung der Gräberfelder von Micheldorf-Kremsdorf 1906/7 bis 1959/60 in Angriff, ebenso die zeichnerische Dokumentation der Funde aus den slawischen Hügelgräbern aus der Umgebung von Gallneukirchen. Bei dieser Gelegenheit wurden die im Heimatmuseum Gallneukirchen befindlichen ur- und frühgeschichtlichen Sammlungsbestände neu geordnet.

I n v e n t a r i s i e r u n g : Inventarisiert wurde das anthropologische Material der Grabung 1959 - 1960 in Micheldorf-Kremsdorf, Gräberfeld G (Inv.-Nr. AN-1389 bis AN-1435).

R e s t a u r a t i o n - L a b o r W e g s c h e i d : Begonnen und etwa zu 50 Prozent im Berichtsjahr durchgeführt wurden die Restaurierungs- und Konservierungsarbeiten an den umfangreichen Fundmaterialien (Keramik und Metalle) der Grabung 1983 in Mitterkirchen.

A r c h ä o l o g i s c h e A r b e i t s g e m e i n s c h a f t : Wertvolle Unterstützung erfuhr die Abteilung aus dem Kreise der Arbeitsgemeinschaft sowohl bei der Grabung als auch bei der Aufarbeitung und Restauration. Als bewährte ehrenamtliche Mitarbeiter bei der Grabung sind besonders Frau Leonore Kralowetz, St. Ulrich und Oberst Friedrich Ehrl, Innsbruck, zu erwähnen. Kurt Hartig, Linz, leistete wertvolle Hilfe bei der Keramik-Restauration im Labor Wegscheid. Besonderer Dank gebührt Prof. Ing. Vladimir Obergottsberger und Amtsrat Erich Aufreiter von der Landesbaudirektion mit ihrem Vermessungstrupp für die vorbildliche vermessungstechnische Betreuung der Grabungen in Mitterkirchen und die Ausarbeitung der notwendigen Grabungs- und Geländepläne, sowie T.Ktr. Gerhard Aigner, Baudienstzentralabteilung, für die

Anfertigung von Luftaufnahmen der Grabung und des Umgebungsgeländes. Hans Pösinger, Wels, übernahm die töpferische Nachbildung einer Serie von hallstattzeitlichen Tongefäßen aus den Grabungen in Mitterkirchen.

A u s s t e l l u n g e n : Die am 22.6.1983 eröffnete Jubiläumsausstellung "Hallstattzeitliche Hügelgräber im Machland" mußte am 16.4.1984 vor Ablauf der geplanten Laufzeit abgebaut werden. Teile der Ausstellung, besonders Fotodokumentationen, graphische Tafeln und Modelle wurden anschließend im Marktgemeindeamt Mitterkirchen und in der Schalterhalle der dortigen Raiffeisenkasse aufgebaut.

S o n s t i g e s : Über Einladung der Marktgemeinde Mitterkirchen hielt der Unterfertigte am 16.3. einen Lichtbildvortrag über die Ergebnisse der Grabungen in Lehen von 1981 - 1983. - Für die Kriminalabteilungen des Landesgendarmierkommandos und der Bundespolizeidirektion Linz erfolgten in einer Reihe von Fällen Begutachtungen menschlicher Skelettfunde. - Fachbesuche in der Abteilung: Univ.-Prof. Dr. Torsten Capelle, Münster, Konservator Béla Kürti, Szeged, Dr. Helene Zoll-Adamikowa, Krakau, Univ.-Ass. Dr. Falko Daim und Univ.-Ass. Dr. Gerhard Trnka, Wien, mit einer Seminaristengruppe der Fakultät für Ur- und Frühgeschichte.

P u b l i k a t i o n e n : M. Pertlwieser, Fortsetzung der Ausgrabung in Mitterkirchen, OÖ. Kulturbericht, März 1984. - Dr. V. Tovornik, Erstfund einer frühmittelalterlichen Siedlung in Oberösterreich. In: Jahrbuch des OÖ. Musealvereins Gesellschaft für Landeskunde, Bd. 129/I, Linz 1984, S. 131-145. - Oben angeführte Arbeit (in gekürzter Form). In: Interaktionen der mitteleuropäischen Slawen und anderen Ethnika im 6. - 10. Jahrhundert, Symposium Nové Vozokany, 2. - 7.11.1983, Nitra 1984, S. 267-272. - Buchbesprechung: Janko Belosević, Die materielle Kultur der Kroaten vom 7. - 9. Jahrhundert (Materijalna kultura Hrvata od VII. do IX. Stoljeća), Szagreb 1980. In: Archeologia Austriaca, Band 67, Wien 1983, S. 191-193.

Manfred Pertlwieser und Dr. Vlasta Tovornik

Kunst- und Kulturgeschichte

Bericht für die Jahre 1982 - 1985

Zu Beginn des Berichtsjahres 1982 wurde wie jährlich wiederkehrend der gesamte Bereich aller Ausstellungsräume im Schloßmuseum gereinigt. Besonderes Augenmerk wurde den Vitrinen zugewendet, deren Ausstellungs-gut auf Glastabletten steht. Eine leichte Veränderung des Inhaltes ist auf jeden Fall im geringen Staubanflug sichtbar.

Die Ausstellungstätigkeit beschränkte sich auf die aufwendigen Vorbereitungen zum großen Unternehmen "Schleiß-Keramik Gmunden 1903 - 1979" und die Vorbereitung einer Ausstellung anlässlich der 150 Jahrfeier der Pferdeeisenbahn Linz - Budweis. Der Berichterstatter hatte